

Morgengrau

Aller schöne Worte Rausch,
Dinge zu beschreiben,
wird für so viel Schmerz missbraucht,
Lüge, Krieg und Leiden.

Morgentau und Gänsehaut,
Finsternis und Schweigen,
bitter manches Wort ergraut
und schwebt in falschem Reigen.

Bleiernd steckt das Selbige
in fliegenden Gedanken.
Eis bedeckt den klaren See
und setzt den Tauchern Schranken.

Panzer sei der Tiere Schutz
und nicht für Mord und Schrecken.
Alles Leben sei genutzt,
um Wege zu entdecken.

Wem wird einst die Sonne scheinen,
wenn wir nicht mehr sind ?
Wüste aus fossilem Schweigen
schickt Sie Wärme hin.

Nebel liegt im Morgengrau
und grüßt den neuen Tag.
Im Herzen wird der Himmel blau,
wo Korn zum Lichte ragt.

Möge aller Worte Klang
stehts den Sinn beschreiben,
dieser Welt ihr Leben lang,
dem Bösen fern zu bleiben.

© **Jens Luka**